

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

22. Sitzung vom 24. Februar.

11. Ufr. Am Ministertische: Herr v. Berlepsh u. A. Die zweite Beratung des Etats der Handels- und Gewerbeverwaltung wird fortgesetzt.

Der Herr v. Berlepsh (fr. Wg.) die Beschwerden über die engen Grenzen der Abmündung der Gewichte zur Sprache. Bisherlich nehme sich der Minister der Sache im Bundesrathe an.

Der Herr v. Berlepsh (fr. Wg.) die Beschwerden über die engen Grenzen der Abmündung der Gewichte zur Sprache. Bisherlich nehme sich der Minister der Sache im Bundesrathe an.

Der Herr v. Berlepsh (fr. Wg.) die Beschwerden über die engen Grenzen der Abmündung der Gewichte zur Sprache. Bisherlich nehme sich der Minister der Sache im Bundesrathe an.

Der Herr v. Berlepsh (fr. Wg.) die Beschwerden über die engen Grenzen der Abmündung der Gewichte zur Sprache. Bisherlich nehme sich der Minister der Sache im Bundesrathe an.

Der Herr v. Berlepsh (fr. Wg.) die Beschwerden über die engen Grenzen der Abmündung der Gewichte zur Sprache. Bisherlich nehme sich der Minister der Sache im Bundesrathe an.

Der Herr v. Berlepsh (fr. Wg.) die Beschwerden über die engen Grenzen der Abmündung der Gewichte zur Sprache. Bisherlich nehme sich der Minister der Sache im Bundesrathe an.

Der Herr v. Berlepsh (fr. Wg.) die Beschwerden über die engen Grenzen der Abmündung der Gewichte zur Sprache. Bisherlich nehme sich der Minister der Sache im Bundesrathe an.

Der Herr v. Berlepsh (fr. Wg.) die Beschwerden über die engen Grenzen der Abmündung der Gewichte zur Sprache. Bisherlich nehme sich der Minister der Sache im Bundesrathe an.

Der Herr v. Berlepsh (fr. Wg.) die Beschwerden über die engen Grenzen der Abmündung der Gewichte zur Sprache. Bisherlich nehme sich der Minister der Sache im Bundesrathe an.

Der Herr v. Berlepsh (fr. Wg.) die Beschwerden über die engen Grenzen der Abmündung der Gewichte zur Sprache. Bisherlich nehme sich der Minister der Sache im Bundesrathe an.

Der Herr v. Berlepsh (fr. Wg.) die Beschwerden über die engen Grenzen der Abmündung der Gewichte zur Sprache. Bisherlich nehme sich der Minister der Sache im Bundesrathe an.

Der Herr v. Berlepsh (fr. Wg.) die Beschwerden über die engen Grenzen der Abmündung der Gewichte zur Sprache. Bisherlich nehme sich der Minister der Sache im Bundesrathe an.

Der Herr v. Berlepsh (fr. Wg.) die Beschwerden über die engen Grenzen der Abmündung der Gewichte zur Sprache. Bisherlich nehme sich der Minister der Sache im Bundesrathe an.

Der Herr v. Berlepsh (fr. Wg.) die Beschwerden über die engen Grenzen der Abmündung der Gewichte zur Sprache. Bisherlich nehme sich der Minister der Sache im Bundesrathe an.

Der Herr v. Berlepsh (fr. Wg.) die Beschwerden über die engen Grenzen der Abmündung der Gewichte zur Sprache. Bisherlich nehme sich der Minister der Sache im Bundesrathe an.

aufbesserung der Navigationslehrer machen wir darauf aufmerksam, daß bereits eine ganze Menge von verschiedenen Kategorien von Beamten zur Vorrang-Regelung hier im Hause immer mit fast denselben Gründen empfohlen seien und unabweislich noch empfohlen werden würden, wenn man sich auf einen solchen Wunsch einlasse, das sei also unmöglich.

Abg. Schmidt (Warburg Str.) bittet, daß der Stadt Förderer der Judisch von 5000 Mark, den sie für ihre gewerbliche Schule jetzt leisten, erlassen werde, da sie außerdem noch genug für diese Schule zöhlte.

Abg. Schend (fr. Volksp.) dankt der Regierung für die Aufbesserung der Lehrer an den Baugewerkschulen. Hoffentlich werde man auch bald diesen Baugewerkschulen gewährt.

Gleichmuth Raders bemerkt, daß Erwägungen betreffs der Verstaatlichung einer Reihe von Baugewerkschulen stattfinden, dann würden auch später, wenn die Pensionsverhältnisse geregelt würden, die Direktoren fest angestellt werden, man werde danach streben, bis dahin ein Provisorium herzustellen.

Abg. v. Röllchen (Kon.) bemerkt, die Stadt Lauban besaß fünfzig eine Ziegelschule zu errichten und wolle dazu jährlich 4000 M. beitragen und das Grundstück.

Gleichmuth Raders bemerkt, daß die Regierung von einer geplanten Ziegelschule in Lauban nichts bekannt sei, doch glaube er, daß Lauban sich überzeugen werde, daß auch mit diesen Zuschüssen nicht viel zu erreichen sei.

Abg. Burghardt-Lauban (N.) erklärt, man sei in Lauban weit entfernt, eine Konturrenzanstalt gegen Bunzlau zu errichten zu wollen, aber eine solche Ziegelschule in Lauban entpöche dort einem Bedürfnisse.

Abg. v. Cernern ist der Ansicht, daß man solche Reden hier halten müßte, wenn der Finanzminister zugegen sei, denn das sei hier der bestimmende Moment.

Abg. v. Cernern ist der Ansicht, daß man solche Reden hier halten müßte, wenn der Finanzminister zugegen sei, denn das sei hier der bestimmende Moment.

Abg. v. Cernern ist der Ansicht, daß man solche Reden hier halten müßte, wenn der Finanzminister zugegen sei, denn das sei hier der bestimmende Moment.

Abg. v. Cernern ist der Ansicht, daß man solche Reden hier halten müßte, wenn der Finanzminister zugegen sei, denn das sei hier der bestimmende Moment.

Abg. v. Cernern ist der Ansicht, daß man solche Reden hier halten müßte, wenn der Finanzminister zugegen sei, denn das sei hier der bestimmende Moment.

Abg. v. Cernern ist der Ansicht, daß man solche Reden hier halten müßte, wenn der Finanzminister zugegen sei, denn das sei hier der bestimmende Moment.

Abg. v. Cernern ist der Ansicht, daß man solche Reden hier halten müßte, wenn der Finanzminister zugegen sei, denn das sei hier der bestimmende Moment.

Abg. v. Cernern ist der Ansicht, daß man solche Reden hier halten müßte, wenn der Finanzminister zugegen sei, denn das sei hier der bestimmende Moment.

Abg. v. Cernern ist der Ansicht, daß man solche Reden hier halten müßte, wenn der Finanzminister zugegen sei, denn das sei hier der bestimmende Moment.

Abg. Krawinkel hält eine Erhöhung des Schulgeldes bei den Baugewerkschulen, wie es den Gemeinden von der Regierung empfohlen worden sei, für einen nicht betriebsamen Weg.

Der Rest der ordentlichen Ausgaben wird bewilligt. Bei Titel 2 des Extraordinariums zum Neubau eines Spital- und Bütchenhauses die Mutterbeide in Zwangsmaß gewünscht.

Das Extraordinarium wird ebenfalls bewilligt. Es folgt die Beratung der Novelle zum Berggesetz.

Abg. Graf Strauchwitz (Str.) bemerkt, die Regierung scheine die Forderung zu haben, in bezug auf die Bergziehung alles an sich zu ziehen.

Abg. Engel (Str.) bemerkt, daß die Eisenbahnverwaltung in Schlesien für nur sehr geringe angängig und würde diesen Betrieb aufgeben.

Abg. Engel (Str.) bemerkt, daß die Eisenbahnverwaltung in Schlesien für nur sehr geringe angängig und würde diesen Betrieb aufgeben.

Abg. Engel (Str.) bemerkt, daß die Eisenbahnverwaltung in Schlesien für nur sehr geringe angängig und würde diesen Betrieb aufgeben.

Abg. Engel (Str.) bemerkt, daß die Eisenbahnverwaltung in Schlesien für nur sehr geringe angängig und würde diesen Betrieb aufgeben.

Abg. Engel (Str.) bemerkt, daß die Eisenbahnverwaltung in Schlesien für nur sehr geringe angängig und würde diesen Betrieb aufgeben.

Abg. Engel (Str.) bemerkt, daß die Eisenbahnverwaltung in Schlesien für nur sehr geringe angängig und würde diesen Betrieb aufgeben.

Abg. Engel (Str.) bemerkt, daß die Eisenbahnverwaltung in Schlesien für nur sehr geringe angängig und würde diesen Betrieb aufgeben.

Abg. Engel (Str.) bemerkt, daß die Eisenbahnverwaltung in Schlesien für nur sehr geringe angängig und würde diesen Betrieb aufgeben.

Abg. Engel (Str.) bemerkt, daß die Eisenbahnverwaltung in Schlesien für nur sehr geringe angängig und würde diesen Betrieb aufgeben.

Abg. Engel (Str.) bemerkt, daß die Eisenbahnverwaltung in Schlesien für nur sehr geringe angängig und würde diesen Betrieb aufgeben.

Abg. Engel (Str.) bemerkt, daß die Eisenbahnverwaltung in Schlesien für nur sehr geringe angängig und würde diesen Betrieb aufgeben.

Abg. Engel (Str.) bemerkt, daß die Eisenbahnverwaltung in Schlesien für nur sehr geringe angängig und würde diesen Betrieb aufgeben.

Abg. Engel (Str.) bemerkt, daß die Eisenbahnverwaltung in Schlesien für nur sehr geringe angängig und würde diesen Betrieb aufgeben.

Freiburger Münsterbau-Lotterie. Hauptgewinne: 1 a 50000 M., 1 a 20000 M., 1 a 10000 M. Ziehung am 12. und 13. April 1894. 3234 Baar-Geld-Gewinne. Original-Loose à 3 Mk. (Porto und Gewinnliste 30 Pfg.) empfiehlt und versendet, auch unter Nachnahme, das General-Debit Carl Heintze, Bankgeschäft, Berlin W., Hotel Royal Unter den Linden 3.

